

Medienmitteilung

Luzern, den 20. Juni 2008

Energiekosten senken: Wenn die Waschmaschine mit dem Stromzähler kommuniziert

Mit der Vernetzung von Geräten und der Verbindung von Stromverbrauchern und Stromzählern lässt sich Geld sparen. Denn die Geräte sind durch Funkvernetzung in der Lage, dann Energie abzuzapfen, wenn sie am günstigsten ist.

Strom wird teurer und die Stromtarife werden in Zukunft häufiger wechseln, z.B. im Viertelstundentakt. Wenn sich Geräte wie Boiler, Waschmaschine oder Wäschetrockner selbständig tarifabhängig ein- und ausschalten können, können die Stromkosten wesentlich gesenkt werden, ohne Komforteinbusse.

CEESAR, das Forschungszentrum der Hochschule Luzern – Technik & Architektur für neuste Technologien im intelligenten Gebäude, forscht an Vernetzungstechnologien, welche dies möglich machen: Die ZigBee-Technologie ist speziell für die Vernetzung von Geräten im Gebäude gedacht. Dank Funk entfällt die umständliche und kostenintensive Verkabelung. Deshalb können auch bestehende Häuser einfach damit ausgerüstet werden.

Die Hochschule Luzern präsentiert ihr Forschungsprojekt zur Steigerung der Energieeffizienz an der Europäischen ZigBee Entwickler Konferenz in München (24. bis 25. Juni 2009). Die internationale Konferenz ist die Plattform für Profis und Unternehmen der Gebäude- und Fabrikautomation und der Geräte- und Systemhersteller. CEESAR zeigt seine neuste Entwicklung, den Miniaturfunksensor «WeBee 4» und hält ein Referat zum «EnerBee» Projekt.

Im Forschungsprojekt «EnerBee» sucht die Hochschule Luzern – Technik & Architektur zusammen mit dem Wirtschaftspartner Landis+Gyr in Zug nach Lösungen zur Vernetzung von Energiezählern und Verbrauchern in Gebäuden. Ziel ist die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Einsparung von Kosten. Möglich wird dies durch eine Vereinfachung der Zählerablesung via Internet und mit der tarifabhängigen Steuerung von Verbrauchern wie z.B. einem Tumbler oder einer Klimaanlage.

ZigBee und Energieeffizienz spielen auch im **iHomeLab** der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, dem Schweizer Labor für Intelligentes Wohnen eine zentrale Rolle. Das Labor befindet sich im Aufbau und wird noch dieses Jahr seinen Betrieb auf dem Campus der Hochschule Luzern in Horw aufnehmen.

Zusatzinformationen und Bilder unserer Projekte:

http://www.ceesar.ch/cms/front_content.php?idcat=19&lang=1&client=1

Weitere Links:

Hochschule Luzern – Technik & Architektur:

<http://www.hslu.ch/technik-architektur/ceesar>

iHomeLab – Intelligentes Wohnen beginnt hier:

www.ihomelab.ch

2nd European ZigBee Developers' Conference:

<http://www.elektroniknet.de/home/termine/foren/2nd-european-zigbee-developers-conference>

Luzern, 20. Juni 2008
Seite 2/2

Kontakt:

Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Prof. Alexander Klapproth
Head of CEESAR
Technikumstrasse 21
CH-6048 Horw

Telefon: +41 41 372 15 38
Fax: +41 41 372 15 39
E-Mail: alexander.klapproth@hslu.ch